

Medienmitteilung

Grand Prix Tell 2004, 25.-29. August:

### **Prolog in der Luzerner Altstadt**

Sursee/Luzern, 10.3.2004. **Der Grand Prix Tell 2004 vom 25. bis 29. August startet in der Luzerner Altstadt mit dem Prolog. Die 32. Austragung der Rundfahrt und Talentschmiede mit Weltcup-Status führt von Luzern in die radsportfreundlichen Etappenorte Sempach-Stadt, Zweisimmen, Safenwil und Olten. Tourdirektor Guido Graf hat bei der Medienorientierung im Beisein der Tour de Suisse-Etappen- Organisatoren Sursee und Beromünster die gute Zusammenarbeit beider Veranstalter hervorgehoben und freut sich auf den diesjährigen GP Tell mit über 100 U-23-Fahrern aus 15 Nationen. „Die GP Tell-Zukunft soll noch spektakulärer werden, in Verbindung mit andern Sportveranstaltungen und mit ständigem Prolog in der City von Luzern.“**

Die 32. Austragung des Rad-Mehretappenrennens der Weltklasse der besten Nachwuchsfahrer mit Hauptsponsor SUVALiv kann sich über mangelnde Nachfrage seitens der Radsportnationen und der Etappenorganisatoren nicht beklagen. Luzern, Sempach-Stadt, Zweisimmen, Safenwil und Olten sind die diesjährigen Etappenorte bei voraussichtlich 100 Fahrern aus 15 Nationen. Die Altstadt von Luzern ist erstmals Austragungsort des Prologs des GP Tell und soll dies auch im Rahmen des von Tourdirektor Guido Graf vorgetragenen Zukunftskonzeptes auch bleiben. Die Organisation des diesjährigen Grand Prix Tell ist in bewährten professionellen Händen und unterstützt von zahllosen Helferinnen und Helfern.

### **Sprungbrett für künftige Stars**

Der Grand Prix Tell soll für Schweizer wie für Ausländer ein Sprungbrett für künftige internationale Radstars und Weltmeister bleiben. Aus Schweizer Sicht haben dies ehemalige GP Tell-Erfolgsfahrer wie Alex Zülle, Beat Zberg, Richard Trinkler, Oskar

Camenzind, Pascal Richard, Daniel Schnider oder Gregory Rast geschafft. Guido Graf, Tourdirektor seit fünf Jahren und kreativer Radsport-Begeisterter wie die GP Tell-Gründer Edwin Rudolf, Toni Zemp, Walter Leibundgut und Vinzenz Steiner, will mit seinem Tell weitergehen. Er verriet an der Medienkonferenz die Zukunftspläne. Luzern und seine Altstadt sollen fester Start- und Prolog-Ort werden. Tell will mit andern Veranstaltern vor Ort kooperieren, die Start- und Zielankünfte im selben Ort durchführen, selber eigene Etappen organisieren, die Zieldurchfahrten für den Zuschauer attraktiver machen und erhöhen und insgesamt in jedem Ort ein Sport- und Gesellschaftsereignis schaffen. Tell will wieder verstärkt in der angestammten Heimat der Zentralschweiz bleiben. Der Tell soll damit für alle sport- und radsportbegeisterten Anhänger aus nächster Nähe verfolgt werden können.

### **Die einzelnen Tell-Etappen**

Der festliche Auftakt findet am 25. August mit Start und Ziel eines 1,2 Kilometer langen Einzelzeitfahren Kapellplatz in der Luzerner Altstadt statt. Sempach-Stadt ist tags darauf Start- und Zielort bei einer Distanz von 140 Kilometern und drei spannenden Zieldurchfahrten im Städtchen. Die dritte Etappe führt ab Roggliswil auf einem anspruchsvollen 170 Kilometer langen Kurs an den Ferienort Zweisimmen. Zwei Zusatzrunden in Zweisimmen schliessen diese Königsetappe ab. Safenwil als Start- und Zielort einer 135 Kilometer langen Fahrt mit drei Zieldurchfahrten schliesst die vierte Etappe ab. Das Finale findet in Olten statt, verbunden mit den Handbike-Schweizermeisterschaften der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Kurt H. Illi: „Ich war schon immer ein Freund des Radsports und des GP Tell. Luzern als internationale Stadt ist eine ideale Kulisse für eine internationale Radsportveranstaltung mit Fahrern aus 15 Nationen.“

### **Nachwuchsförderung pur**

An der Medienkonferenz im Baumeisterzentrum in Oberkirch/Sursee verdeutlichten Moritz Lichtsteiner als GP Tell-Vereinspräsident und Tourdirektor Guido Graf mit der Präsentation der erfolgreichen Nachwuchsfahrer Florian Stalder aus dem Etappenort Zweisimmen und Laurent Arn vom VC Pfaffnau-Roggliswil den tatsächlichen Förderwillen. Nicht zufällig heisst der Hauptsponsor SUVALiv. Jürg Ernst als Leiter Freizeitsicherheit bei der SUVA: „SUVALiv setzt sich auch in Zukunft mit

verschiedenen Events und Aktionen ein, damit sich noch mehr Velofahrerinnen und Velofahrer freiwillig und ohne gesetzlichen Zwang den Helm aufsetzen. Der Grand Prix Tell ist ein toller Partner.“

### **Tour de Suisse in Sursee und Beromünster**

Die Tour de Suisse startet in diesem Jahr am 12. Juni in der Sport- und Wackerstadt Sursee. Das doppelt so alte wie der GP Tell und populärste Sportereignis der Schweiz steht seit Jahren in einem partnerschaftlichen Verhältnis zum GP Tell. Die Tour de Suisse, in frühesten Jahren oft in Luzern und in der Innerschweiz, kehrt also wieder in alte Stammlande zurück. Mit Sursee haben die Veranstalter eine sportfreundliche Stadt als Startort und Beromünster als letztjähriger Finalort des GP Tell nach 170 Kilometern erste Zielankunft sein. Die beiden Veranstalter Tour de Suisse, beziehungsweise ihre Luzerner Exponenten, und der Grand Prix Tell machen durch gemeinsames Auftreten klar, dass Synergien genutzt werden können. Das Interesse der Tour de Suisse mit dem grossen Schweizer Team Phonak mit Hamilton, Camenzind und Zülle dürften die Massen anziehen. Das Zukunftskonzept des GP Tell will ähnliches bewirken.